

# Anleitung Wasserharmonisierung

Das abisolierte Kabel wird mit einer blanken Stelle der Wasserleitung verbunden. Das kann an der Hauptwasserleitung sein oder zum Beispiel direkt an der Spüle in der Küche.

Der Resonator muss zum Betrieb auf den Gummifüßen stehen, damit die richtige vertikale Ausrichtung gewährleistet ist.

Der Betrieb unterhalb bzw. oberhalb einer Metallspüle ist nicht empfehlenswert. Das Gerät sollte dann lieber etwas weiter weg aufgestellt werden. Gegebenfalls muss dafür das Anschlusskabel verlängert werden. Verwenden Sie dafür den Außenleiter eines HF-Kabels, das Sie auch bei uns beziehen können. So ist die optimale Signalqualität gewährleistet.

Das harmonische Feld des Resonators ermöglicht dem Wasser, seine jeweils optimale eigene Qualität zu erreichen. Das Wasser wird harmonisiert und energetisiert. Dieses ist durch den Geschmack als auch durch Verträglichkeitstest (bei uns durch den medizinischen RAC-Pulsreflexstest) zu bemerken. Auch Testungen mit der Einhandrute liefern spannende Ergebnisse. Die Wasserharmonisierung eignet sich sehr gut dazu, gefiltertes Wasser „zu beleben“.

Bei der ersten Inbetriebnahme dauert es etwas eine Stunde, bis sich das Feld vollständig im Wasser aufgebaut hat.

Durch die Wasserharmonisierung werden Schadstoffe nicht physikalisch entfernt. Testungen belegen allerdings, dass die Verträglichkeit des Wassers drastisch verbessert wird. Diese verbesserte Verträglichkeit wirkt sich im gesamten Flüssigkeitshaushalt des Körpers bis in den Zellbereich hinein positiv aus.

Dazu trägt der Anteil hoher Frequenzen bei, die bis zum Elektronenspin reichen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der Wasserharmonisierung!

Thomas Techau

[www.techau-resonator.de](http://www.techau-resonator.de)  
[info@techau-resonator.de](mailto:info@techau-resonator.de)